



Die Brücke

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirche
deutscher Sprache in der Provinz
Santa Cruz de Tenerife

www.evangelische-kirche-teneriffa.de

Nr. 185

April/ Mai 2025



Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Joh. 11,25

Liebe LeserInnen!

Das KREUZ steht vor uns, im April feiern wir Karfreitag in unseren Gemeinden. Im Süden sind wir beim Bibelkreis die Passionsgeschichte entlang gegangen und haben diese in den 4 Evangelien nach und nach gelesen. Es tut gut, sich der Lebensgeschichte Jesu – auch im Vergleich von Matthäus, Markus, Lukas und Johannes – jedes Jahr wieder einmal zu nähern und sich mit anderen darüber auszutauschen, was sie in UNSEREM Leben zu sagen hat.

Das KREUZ steht vor uns, vor Dir und mir. Wie es im Passionslied von Johann Heermann mit Melodie von Johann Crüger gedichtet worden ist.

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen, dass man ein solch hart Urteil hat gesprochen? Was ist die Schuld, in was für Missetaten bist du geraten?

Was ist doch wohl die Ursach solcher Plagen? Ach, meine Sünden haben dich geschlagen; ach mein Herr Jesu, ich hab dies verschuldet, was du erduldet.

Aber das KREUZ steht auch hinter uns, es schützt uns durch den Tag der Auferstehung Jesu an Ostern. Seither dürfen wir Christen frei und glücklich sein, von der Liebe Gottes weitererzählen, die großen Taten Gottes rühmen und uns in der Gemeinschaft unserer Kirchen einfach beseelt fühlen. Gott sei Dank!

So ist es im Lied aus Bayern / Österreich ausgedrückt, was für mich immer zum Ostermorgen beim Gottesdienst am Kreuz unseres Friedhofs in Essen gehört hat:

Christ ist erstanden von der Marter alle; des sollen wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen; seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ. Kyrieleis.

Ich wünsche euch zum Ende der Passion – und dann zum Beginn der Osterzeit – genügend Ruhe und darin die Freude, das KREUZ JESU für euer Leben vor und hinter euch wahrzunehmen.



Mit österlichem Gruß,
Götz Kreitz

Neues aus dem KV

Am 16. März fand nach dem Gottesdienst unsere jährliche Gemeindeversammlung statt.

Dieser kurze Beitrag soll weder dem Protokoll vorgreifen, das aus Zeitgründen mit dem nächsten Gemeindebrief verschickt wird, noch erhebt er den Anspruch, einen umfassenden Bericht zu liefern. Mir geht es hier eher um eine Momentaufnahme dieser wichtigen Versammlung, die gut besucht war. Das war ein sehr ermutigendes Bild.

Der diesjährige Bericht aus dem KV stand unter dem Motto «Nicht mehr da, wo wir einmal waren; nicht ganz da, wo wir sein sollten», und sprach von einer Zeit des Umbruchs in der Gemeinde in vielerlei Hinsicht: Altersstruktur, Mitarbeit, Aufenthaltsdauer, Personal, Erwartungen, Finanzen. Dieser Umbruch wurde auch im Bericht der Pfarrerin thematisiert, sie ordnete ihn in einen etwa 50-jährigen natürlichen Zyklus ein, der von Werden, Vergehen und Neuanfang geprägt wird.

Die Vielfalt und der «gute Geist in der Gemeinde» sind ein Erkennungsmerkmal geworden, das Engagement von Ehrenamtlichen ist ein wertvoller Schatz, der auch von Außenstehenden bewundert wird. Applaus gab es für die Neuigkeit, dass Regina Müller sich bereit erklärt hat, die Gesamtkoordination des Weihnachtsbasars zu übernehmen, und dass zwei neue Mitglieder für den Kirchenvorstand zur Wahl standen. Wir danken ihnen allen sehr herzlich. (Gisbert und Alexander stellen sich auf der nächsten Seite vor.)

Gleichzeitig ging der Blick auch auf Baustellen, an denen wir mit mehr oder weniger Dringlichkeit arbeiten müssen.

Wie können wir Verantwortung verlässlich auf mehr Schultern verteilen? Wie können wir den unterschiedlichen Erwartungen an mehr geistliche, spirituelle Arbeit einerseits und an ein eher kulturell und gastfreundlich ausgerichtetes Gemeindeangebot andererseits gerecht werden?

Es soll keine weitere Erhöhung des Mitgliedsbeitrags geben, das sei hier schon mal ausdrücklich berichtet. Aber wie gehen wir damit um, dass wir die Mitgliedsbeiträge nicht so verlässlich erhalten, wie nötig? Dass unsere Arbeit nicht von allen Personen, die gerne unser Angebot wahrnehmen und sich sehr wohl fühlen bei uns, finanziell mitgetragen wird?

Gute Ideen, die z.T. aus der Zukunftswerkstatt erwachsen sind, machen Hoffnung: «Mitglieder werben Mitglieder» wurde z.B. als konkrete Idee lanciert und «im laufenden Jahr 30 neue Mitglieder gewinnen» als Ziel in den Raum gestellt.

Wir sind noch nicht da, wo wir sein wollen, aber wir sind auf dem Weg. Geht ihr alle weiter mit?

Für den KV, Marietta Ruhland

Vorstellung der neuen Mitglieder des Kirchenvorstands

Mein Name ist **Gisbert Müller**. Seitdem ich mit meiner Frau Regina als «Schwalbe» auf Teneriffa bin, bin ich auch Mitglied der evangelischen Gemeinde. Da ich seitdem auch aktiv am Gemeindeleben teilnehme, war es mir ein Bedürfnis, mich auch im Kirchenvorstand zu beteiligen. Auf der Gemeindeversammlung am 16. 3. 2025 wurde ich auch gewählt. Ich hoffe, mit meinem Engagement etwas für das Gemeindeleben beizutragen und die bisherigen Vorstandsmitglieder zu ergänzen bzw. entlasten zu können.



Mein Name ist **Alexander Schröder**, ich bin 1955 in Dresden geboren und seit 1979 mit meiner lieben Frau Christiane verheiratet. Wir kennen Teneriffa und die Evangelische Gemeinde im Norden durch den Gottesdienstbesuch schon lange Zeit. Seit 3 Jahren können wir etwas länger - über den Winter - hier sein. In dieser Zeit sind wir Mitglieder der Gemeinde geworden und versuchen uns dort einzubringen, wo wir gebraucht werden. Die Menschen hier sind uns sehr ans Herz gewachsen und wir genießen die Freundschaften und die Gemeinschaft miteinander. Der Kirchenvorstand hat mich schon länger angefragt, ob ich mir eine Mitarbeit in diesem Gremium vorstellen kann. Ich will mich nun dieser Aufgabe mit dem Wort aus Psalm 127 stellen:



„Wo nicht GOTT der HERR das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.“

In diesem Sinne und im Glauben an Gott, möchte ich dieses Amt verantwortungsvoll annehmen und ausführen. Ich freue mich darauf!

Die Zukunftswerkstatt: mit vielen Köpfen denkt es sich besser

Die Ergebnisse unserer ersten Zukunftswerkstatt Im November 2023 waren von großer Hilfe für die weitere Arbeit des Kirchenvorstands. Die Zukunftswerkstatt ist keine „Eintagsfliege“, also keine isolierte Veranstaltung, sondern ein fortwährender Prozess. Sie stellt eine Art „Resonanzboden“ dar, der dem KV dabei hilft, nicht an der Gemeinde vorbei, sondern mit der Gemeinde seine Aufgaben zu erfüllen, und der die strategische Arbeit des Vorstands unterstützt.

Der Vorschlag, eine „Zukunftswerkstatt 2.0“ durchzuführen kam erfreulicherweise aus der Gemeinde. Eine ausgewogene Gruppe aus 20 Frauen und Männern, „alten“ und „neuen“, Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern fand sich am 24. Februar zusammen, um einen Tag lang im Plenum und in Kleingruppen zusammenzuarbeiten.

Einerseits wurden die Entwicklungen seit der letzten Zukunftswerkstatt benannt. Es war eine sehr positive



Bestandsaufnahme. Der gute Geist in der Gemeinde wurde hervorgehoben, sowie ihre erweiterten Angebote, die Konsolidierung der Finanzen, die Erweiterung der Mitarbeiterschaft... Tatsächlich hat sich einiges getan in unserer Gemeinde!

Aber auch Problemfelder wurden aufgezeigt, die weitere Aufmerksamkeit und Arbeit erfordern: das Profil und das geistige Angebot der Gemeinde etwa, oder die weitere Konsolidierung der Finanzen, die Gewinnung von weiteren MitarbeiterInnen... Die beiden Arbeitsgruppen „Mitarbeit“ und „Finanzen“ erbrachten konkrete Vorschläge, um diese Bereiche in Zukunft besser aufzustellen. Die Zukunftswerkstatt trifft keine Entscheidungen, aber sie bietet die Grundlagen, die Ideen, und die Perspektiven an, die dann auf Vorstandsebene aufgenommen werden. Weitere Entscheidungen des Vorstands sind damit breit abgestützt. Denn das ist doch klar: mit vielen Köpfen denkt es sich besser!

Martin Junge, Moderator der Zukunftswerkstatt

Der Diakonieverein hat seine Tätigkeit eingestellt

Am 18. Januar 2025 hat die Mitgliederversammlung des Ökumenischen Diakonievereins ÖDV die Auflösung des Vereins beschlossen. Daher ist auch das Büro des ÖDV, das über Jahre den Raum mit unserem Gemeindebüro geteilt hat, nun endgültig geschlossen.

Hartmut Rust, langjähriges und ehrenamtlich engagiertes Mitglied sowohl unserer Gemeinde als auch des ÖDV, berichtet in einem öffentlichen Brief, der unserer Gemeinde und der deutschen Presse auf Teneriffa zugänglich gemacht wurde: «Von der Gründung des ÖDV bis heute haben der Vorstand und die Mitglieder diesen Verein getragen und wo immer möglich und nötig Hilfe geleistet. Das erfolgte durch die Mitgliedsbeiträge, Spenden und den persönlichen Einsatz. Nun aber haben sich die Zeiten geändert und die Hilfesuchenden wenden sich an das Internet und nur noch Wenige suchen die Hilfe bei dem ÖDV.....Die Mitgliederversammlung bedankte sich insbesondere bei dem Ehepaar Artur und Marion Eichhorst, den Vorständen sowie bei ihrer Vereinssekretärin Claudia Ebtsch für die geleistete Arbeit und den unermüdlichen Einsatz.»

In seinem langjährigen Bestehen hat der ÖDV vielen Menschen helfen können. Für diesen Dienst an den Menschen sagen wir als Evangelische Gemeinde Teneriffa-Nord herzlichen Dank!

Anerkennung für unsere Gemeinde durch die Inselregierung

Am 21. März fand im Ehrensalon des Regionalparlaments von Teneriffa die Präsentation der bisherigen Ergebnisse des Projekts “Tenerife Renace” statt. Die Präsidentin der Inselregierung von Teneriffa, Rosa Dávila, bedankte sich bei allen Mitarbeitern, Unternehmen und Organisationen der Zivilgesellschaft für die koordinierte Anstrengung zur Wiederaufforstung des Waldbestandes, der durch den grossen Brand im August 2023 vernichtet wurde. Jeder neugepflanzte Baum sei ein starkes Symbol und ein Hoffnungszeichen, sagte Dávila in ihrer Ansprache.



Vertreter unserer Gemeinde waren zu der Veranstaltung eingeladen. Damit wurde unser Engagement anerkannt, das sich aus dem schönen Zusammenspiel von Spenden, Öffentlichkeitsarbeit, Beziehungspflege und praktischer Baumpflanzung (Land und Leute im Januar) zusammensetzt, für das hier nochmals allen Beteiligten herzlich gedankt wird. Wir leisten mit unserem Engagement auch einen wichtigen Beitrag, damit Kirche als konstruktives Element der Zivilgesellschaft wahrgenommen wird.

Neben einer Urkunde erhielten alle Unterstützer einen Setzling einer einheimischen Baumart. Wir bekamen einen *Palo de Sangre* - Baum für den wir nun einen passenden Platz finden wollen, um ihn einzupflanzen. Beim anschließenden Empfang konnten interessante Kontakte geknüpft werden, mit dem Ziel, unsere Gemeinde stärker in ihr lokales Umfeld einbinden zu können.



Foto: https://endemicascanarias.com/es/?option=com_content&view=article&id=2269:marcetella-moquiniana&catid=40:c-t-g

Bitte Termine schon vormerken!
Begrüßungsfest am Samstag, 15. November 2025
Weihnachtsbasar am Samstag, 13. Dezember 2025

Wir stellen unsere Ehrenamtlichen vor

Diesmal: Pia Proosten und Adelheid Mundt

"Wohlauf in Gottes schöne Welt", das dachten mein Mann Kalle und ich, als wir uns vor 15 Jahren kennenlernten. Wir landeten hier auf der wunderschönen Insel Teneriffa, unserem kleinen Paradies. Ich bin Pia Proosten, 64 Jahre alt, in der Region um Marburg geboren und aufgewachsen. Zu mir gehören mein Mann Kalle, 2 erwachsene wunderbare Kinder und 3 noch wunderbarere Enkelkinder. *That's the reason* warum



wir immer wieder das ganze Jahr über zwischen Teneriffa und Deutschland hin und her pendeln. Zur Kirchengemeinde gehöre ich schon viele Jahre, seit 2021 bin ich auch Mitglied.

Mein Engagement in der Gemeinde

Ich besuche gerne und regelmäßig die Gottesdienste und singe mit viel Begeisterung im Gottesdienst, aber auch hier im Chor mit. Singen ist für mich wie doppelt beten.

Seit knapp 2 Jahren habe ich die Organisation, den Einkauf, die Einteilung des Kirchcafés übernommen. Hierbei werde ich von Helfern unterstützt. Auch bei den größeren Festen in unserer Gemeinde helfe ich hauptsächlich bei der Verpflegung unserer Gäste mit. Seit kurzem biete ich 2-mal in der Woche an, mit mir im Taoropark zu walken.

Ich engagiere mich gerne in der Gemeinde, weil....

- ich mich zu jung und aktiv fühle, um auf dem Sofa zu sitzen und nichts zu tun
- ich voll Dankbarkeit bin, dieses Leben mit Kalle leben zu können und ich dadurch das Geschenk Gottes ein Stück zurückgeben kann und
- mein soziales Engagement in einer kirchlichen Gemeinde eingebettet ist und von

christlichen Werten geprägt ist. Ich freue mich auf weiteres gutes Miteinander und schöne Begegnungen mit euch Allen.

Ich bin Adelheid Mundt, ich wurde 1945 in einem schwäbischen Pfarrhaus geboren. 1968 ging ich als examinierte Kindergärtnerin nach Kenia, wo ich 1970 meinen Mann kennenlernte und heiratete. Durch die Arbeit meines Mannes als Entwicklungshelfer verbrachten wir viele Jahre im Ausland, wo auch unsere 4 Kinder geboren wurden. Im Dezember 2024 starb mein Mann. Dankbar blicke ich zurück auf ein reiches und vielfältiges Leben mit unseren Kindern und 8 Enkelkindern.



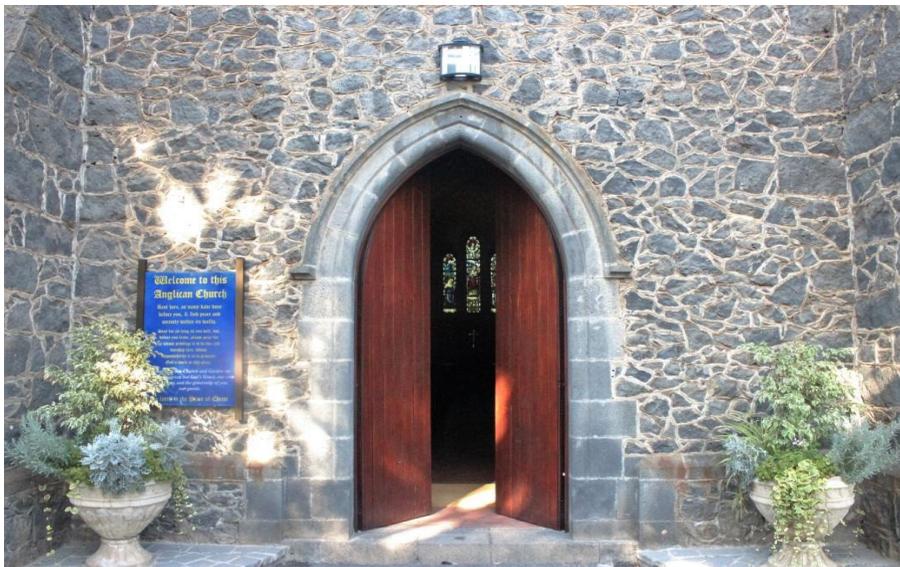
Meine Aufgaben in der Gemeinde Teneriffa:

Seit 2000 verbringe ich die Wintermonate in Teneriffa. 2003 wurde ich in den Kirchenvorstand gewählt und war 8 Jahre im Vorstand. Seit dieser Zeit bis vor 2 Jahren hatte ich die Organisation für den jährlichen Weihnachtsbasar. Da ich gerne wandere, fiel es mir auch nicht schwer, Wanderungen für Gruppen zu führen. Vor ca. 10 Jahren übernahm ich die Leitung des Kirchenchores, nachdem unser Chorleiter Jochen Fresdorf nach Deutschland zurück ging. Es hat mir immer sehr viel Freude gemacht.

Warum ehrenamtlich? Was ist mir wichtig?

Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Gemeinde ist ein wesentlicher Teil meines Glaubens. Daher war es für mich immer eine Selbstverständlichkeit in der Gemeinde mitzuhelfen, wo immer ich meine Gaben einsetzen konnte. Wichtig sind mir Kontakte zu anderen Menschen, gegenseitige Hilfe und Unterstützung. Der Einsatz im Ehrenamt verbindet und schafft Vertrauen bei aller Verschiedenartigkeit der Menschen hier. Ich wünsche der Gemeinde weiterhin viele Helfer, die die Gemeinde mit ihren Gaben und Fähigkeiten unterstützen für ein lebendiges Gemeindeleben.

Gottesdienste der Kirchengemeinde Teneriffa-Nord



in der Anglikanischen Kirche "All Saints"
am Taoropark, Carretera Taoro 29
in Puerto de la Cruz

Gottesdienst jeden Sonntag um 17 Uhr

jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

***Nach den Sonntagsgottesdiensten laden wir herzlich ein zum Kirchcafé im
Gemeindegarten***

Karfreitag, 18. April 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, 20. April 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

La Palma

Gottesdienst am **12. April** um **14 Uhr**, in der Kirche Sagrada Familia in El Paso, Tajuya zusammen mit Pfarrerin Doris Otminghaus

Kontakt in La Palma: Christiane Wehr, Pastorin i.R., +49 1735857943

Veranstaltungen

(nähere Information in Schaukasten und Abkündigungen sowie auf unserer Webseite)

Regelmäßige Veranstaltungen:

Montags	11-13:00	Gärtnern (Treffpunkt Gemeindebüro)
Dienstags	9:15	Walking (Treffpunkt Gemeindebüro)
	17:30	Chor (in der Kirche)
Donnerstags	10-11:00	Pilates/Rückengymnastik mit Irene Gerard (Gemeindegarten)
Freitags	15-17:00	Offene Kirche
	15-17:00	Spielnachmittag (im Gemeindehaus)
Samstag	9:15	Walking (Treffpunkt Gemeindebüro)
Mo, Mi	11-13	und
Fr	15-17	Bücherstube (während der Bürozeiten)

Besondere Veranstaltungen:

Donnerstag,	03.04.	Ausflug «Land und Leute»: zur Ökologischen Bananenplantage
Donnerstag,	10.04.	Bücherstube "Ich lese gerade ..." - 15:30 Uhr im Gemeindehaus
Samstag,	12.04.	Familienkirche um 14:30 Uhr
Samstag,	12.04.	Gottesdienst in La Palma, um 14 Uhr
Freitag,	18.04.	Karfreitag, Gottesdienst um 17 Uhr mit Abendmahl
Sonntag,	20.04.	Ostersonntag, Gottesdienst um 17 Uhr mit Abendmahl, anschliessend Ostereier – Essen beim Kirchcafé
Donnerstag,	08.05.	Ausflug «Land und Leute»: La Guancha Kunsthandwerk und Besuch des ältesten Hauses im Ort
Samstag,	10.05.	Familienkirche um 14:30 Uhr

Die nächste KV – Sitzung findet am 12. Mai statt

Land und Leute: Verständigung zwischen Tourismus und lokaler Bevölkerung

Im April 2024 fand auf Teneriffa eine große Demo unter dem Motto „Canarias tiene límites“ (Die Kanaren haben ihre Grenzen) statt. Die Hintergründe zu dieser Demo sind vielfältig. Schwer wiegen dabei die wirtschaftlichen Faktoren: der Wohnraum ist für viele „*tinerfeños*“ durch den Tourismus unbezahlbar geworden.

Aber auch die Bezugslosigkeit und die mangelnde Wertschätzung für die Menschen vor Ort und ihre Kultur, mit denen der Tourismus oft rüberkommt, ist für viele lokale Personen ein Problem.

Die Ausflugsreihe „Land und Leute“ stellt hierzu ein wichtiges Gegengewicht dar: die Ausflüge werten lokales



Wissen, Geschichte und Kultur auf. Sie suchen Orte und Menschen abseits der ansonsten bestehenden Tourismusangebote auf. Sie lassen die lokale Bevölkerung sprechen. Sie zeigen Interesse und Offenheit für das, was Menschen hier abseits vom Tourismus tun und aufbauen, wovon sie leben, was sie bewegt und wie sie leben.

Als Organisator der Ausflugsreihe habe ich diese Anerkennung für das Interesse an Lokalem des Öfteren von den Personen vor Ort gehört, mit denen ich die Ausflüge organisiere. Gerne gebe ich diese Anerkennung hier weiter. Vielleicht trägt unsere Gemeinde damit dazu bei, dass ein differenzierteres Bild über den „Tourismus“ entsteht und Brücken der Verständigung geschlagen werden. Schön wäre das!



Die nächsten Ausflüge sind bereits geplant:

- 03. April: ökologischer Bananananbau in Teneriffa
- 08. Mai: Traditionelles Kunsthandwerk, Besichtigung und Mittagessen im ältesten Haus von La Guanacha.
- 05. Juni: Führung durch das urige San Juan de la Rambla

Anmeldungen bitte wie immer über das Gemeindebüro.

Martin Junge

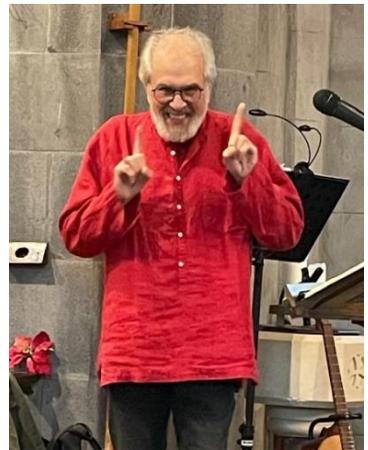
Rückblick

Frühlingsfest am 15.03.



Ehrenamtlichen Gottesdienst am 23.02.



Weltgebetstag der Frauen am 07.03.**Vortrag "Wer war Jesus?" am 20.02.****Konfirmationsjubiläum von
Christine und Jürgen Strauß
am 02.03.****Vortrag über Alexander von Humboldt
am 23.01. von Landschaftsplaner
Reinhold Mengel**



Der Chor im Gottesdienst in Punta de Hidalgo am 09.02.



Vortrag von Harald Braem am 06.03. "Auf den Spuren von Ureinwohner: die Guanchen auf Teneriffa"



Gemeindeversammlung 2025 am 16.03.



Gemeinde Teneriffa-Süd

Regelmäßige Veranstaltungen im HdB (Haus der Begegnung):

Adresse: Plaza Salytien, Centro Comercial Salytien, Untergeschoss

Infos auch über QR-Code- bitte scannen



- montags:** **9:30 Uhr Wandern** (vorr. Bis Ende April)
Treffpunkt Calle de Troya/Las Americas
Route und weitere Infos über
WhatsApp 0049 179 933 86 37
- dienstags:** **10:00 Yoga-Workshop mir Regina** (bis 29.4.2025)
12:00 Uhr Spanischkurs mit Christel Nizami
- mittwochs:** **keine Veranstaltungen**
- donnerstags:** **keine Veranstaltungen**
- freitags:** **keine Veranstaltungen**

Ab April gehen wir in die Sommersaison, die meisten regelmäßigen Veranstaltungen enden Ende März. Bei Rückfragen: evkirche.teneriffasued@yahoo.com



Gottesdienste:

Gottesdienste auf Teneriffa:

Sonntags um 12:00 Uhr im Haus der Begegnung (HdB)

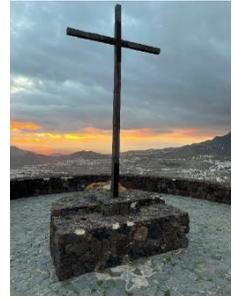
Gottesdienst zu Ostern:

Donnerstag, 17.04.2025 um 18:00 Uhr:

Abendmahlgottesdienst im HdB

Freitag, 18.04.2025 um 12:00 Uhr: Gottesdienst zu Karfreitag im HdB

Sonntag, 20.04.2025 um 12:00 Uhr: Ostergottesdienst im HdB



Ab Mai 2025 finden keine wöchentlichen Gottesdienste statt, sondern zu folgenden Terminen:

am 04.05.2025 um 12:00 Uhr im Haus der Begegnung (HdB)

am 18.05.2025 um 12:00 Uhr im Haus der Begegnung (HdB)

am 08.06.2025 um 12:00 Uhr im Haus der Begegnung (HdB)

am 22.06.2025 um 12:00 Uhr im Haus der Begegnung (HdB)



Veranstaltungszentrum Haus der Begegnung im Centro Comercial Salytien, Untergeschoss

Gottesdienste auf La Gomera:

Samstags, 11:00 Uhr, Ermita de La Concepción, San Sebastián
an folgenden Tagen:

12.04.2025 letzter Gottesdienst der Saison

Gedanken zum Dienst in der Gemeinde Teneriffa Süd nach 5 Monaten am Tag der Gemeindeversammlung 16.2.2025

1. Beschreibung der zu Herzen gehenden und anrührenden Situation, als der ehemalige Küster Achim wieder einmal für kurze Zeit in der Gemeinde war und sofort im Gottesdienst wieder seinen Ort einnahm und die Gesangbücher verteilte.

2. Jutta und ich sind jetzt knapp 5 Monate bei euch. Wir fühlen uns – wie man im Bergischen Land so sagt: Bei Euch: Sauwohl!

Ihr habt eine wunderbare Gemeinde und Gemeinschaft.

Wie bei einem kleinen Puzzle möchte ich EINIGES einfach mal aufzählen, was uns begegnet ist, was wir sehen und erleben durften:

Da gibt es die außergewöhnlich liebevolle Begrüßung von uns, Unterstützung an allen Ecken und Kanten, Hilfe bei allen Anfragen! Bravo – bitte weiter so!

Wir durften erfahren, wie in einer Gemeinde von 120 Mitgliedern – sich sicherlich 60 sehr viel und enorm, zeitlich – mit ihren Begabungen – mit geldlicher Unterstützung – mit intensiver gedanklicher Unterstützung FÜR ein fröhliches und helfendes Gemeindeleben einsetzen.

Ich denke an Wanderungen, die geplant werden – und wenn mal jemand ausfällt, sofort andere dafür einspringen. Danke an Andachten und Gottesdienste, die übernommen werden, wenn kein Pfarrer oder Pfarrerin vor Ort ist -, die gehalten werden - - und viele Fürbittengebete für Kranke und Hilfe suchende.

Denke an alle, die zur Unterhaltung beitragen, ob durch Musik, Lesungen, Spielenachmittage oder Gesundheitsangebote – anderen ein – ich denke mal: Leichteres Leben – ermöglichen.

Und auch ein gehaltvolleres Leben durch Kuchenspenden und Dienste hinter der Theke.

Ich habe wahrgenommen die Aufgaben an und mit der Kirche und im HdB für Gottesdienste – sowie der außergewöhnliche Einsatz im Kirchenvorstand. Davor ziehe ich meinen Hut.

WENN ich nicht alles erwähnt habe, so verzeiht, ABER die Puzzleteile an Möglichkeiten und Schätzen - sind ALLE VORHANDEN in der Gemeinde! Macht es weiter und nutzt sie.

ABER – was wäre ein Puzzle ohne aber: Eine wichtige Bitte: Nehmt diese besonderen Einsätze und Möglichkeiten NICHT als selbstverständlich hin – das ist ja immer die Gefahr, wenn alles gut läuft – sondern schau JEDE und JEDER – wo er sich mit seinen Gaben und Schätzen einbringen kann – damit es so weitergeht. Und für alles ein großes Dankschön an unseren Herrgott, der es uns möglich macht. Jutta und ich werden in Hannover diesen Dienst bei Euch so schildern, wie eben gesagt - und darum bitten, Euch auch im nächsten Winter ein wunderbares Pfarrehepaar oder Pfarrerin oder Pfarrer zum Dienst und zur Unterstützung zu senden.

Götz und Jutta Kreitz



Frauenfrühstück am 14.02.25

Es war wieder richtig gut gelungen, das Frauenfrühstück heute! Das dritte Mal in dieser Saison trafen sich an einem Freitag um die 25 Frauen und zwei Helfer-Männer im HdB um gemeinsam am schön gedeckten Tisch zu sitzen.



Schon kurz nach 8 Uhr hatte sich das Küchenteam eingefunden um die Wurst-, Käse- und Eierteller vorzubereiten und liebevoll zu dekorieren.

Wenig später trafen TischdeckerInnen und Kaffeekocher ein. Zwei Frauen brachten passend zum Valentinstag Blumenschmuck mit und pünktlich bis um 10:00 Uhr war die Tafel wunderbar fertig gedeckt.



Wir starteten singend mit: 'Danke für diesen guten Morgen' und Gedanken zu dem Ausspruch von Dante Alighieri: 'Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder.' Danach wurde fröhlich gefrühstückt und es war Zeit sich mit seinen Tischnachbarn auszutauschen.

Anschließend gab es eine besondere Aktion. Jede Frau bekam eine Papierblume, in deren Mitte sie schreiben konnte, was ihr wichtig ist im Leben für sich und andere. Durch Einfalten der Blütenblätter wurde der Wunsch verdeckt. Alle staunten, als sich die Blüten im Wasser schwimmend wieder öffneten und die Wünsche für alle sichtbar wurden: Gesundheit, Freunde, Frieden, Gottes Segen, Familie, Zufriedenheit,

Und schon ging es weiter mit der Schöpfungsgeschichte. Sie wurde von vier Frauen vorgelesen. Nachdenkliche Gedanken zu Mensch, Natur und Gott entstanden und wurden ausgetauscht und diskutiert, bevor zum Abschluss noch einmal das 'Danke' - Lied gesungen wurde.

Ein gelungenes Frauenfrühstück! Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

Und nun freuen wir uns auf das letzte Frauenfrühstück dieser Saison am 21. März.

Und hoffentlich noch viele weitere!

Fotos und Text Carmen Bliss

Rückblick auf den Weltgebetstag vom 07.03.2025 (Bildergalerie)

Am 07.03.2025 fand im Haus der Begegnung der Weltgebetstag statt.

Unter Organisation von Carmen Bliss wurden die Teilnehmer des Gottesdienstes in die Welt der Cook Inseln eingeführt.

Die Akteure traten in landestypischer Kleidung in den Saal, es wurden Biografien und Geschichten aus dem Leben einzelner Bewohner der Inseln vorgelesen sowie Lieder gesungen. Zum Ende der Veranstaltung gab es Gerichte der Cook-Inseln, die unsere fleißigen ehrenamtlichen Helfer nach Originalrezepten zubereitet haben.

DANKE an alle für diesen gelungenen Abend!

Anbei eine kleine Bildergalerie vom Weltgebetstag-ein zusätzlicher Dank an Susanne Frech für die Bilder!

Thorsten Köhler





Gemeindeversammlung der Ev. Kirchengemeinde Teneriffa Süd am 16.02.2025 im HdB

Beginn der ordentlichen Gemeindeversammlung um 13:45 Uhr MEZ

1. Begrüßung: *Jochen Litschel* begrüßt die Anwesenden

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

48 Mitglieder sind erschienen.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3. Die Tagesordnung ist ausgelegt.

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

4. Danksagung, Gedenken an verstorbene Gemeindemitglieder

5. Bericht aus der Gemeinde – das Jahr 2024

Es wurden viele Aktivitäten im letzte Jahr/ Saison durchgeführt:

- Musikveranstaltungen z.B.: Konzert mit *Wolfram* oder dem *Countertenor*, das *Schellberg-Trio*; dabei entstandene finanzielle Probleme wurden durch Sponsoren gelöst.
- Berichte „Aus meinem Leben“
- Lesungen mit *Steffen Reiche*, *Evelyn Kern* und dem *Zech-Verlag* mit der „Emma-Reihe“
- Montags-Wanderungen in die Berge
- Promenaden-Wanderungen, ebenfalls am Montag
- Die beliebten Begrüßungs-, Berg- und Abschiedsfestivitäten im HdB
- Das Advents-Kaffee, das Frauenfrühstück im HdB
- Der Weltgebetsstag fand ohne unsere Beteiligung statt: Spannungsgebiet Palästina!
- Ausflug in die Nordgemeinde mit vorheriger Führung durch „Orotava“ mit *Antonia*. Dieser Ausflug möge eine positive Auswirkung auf eine harmonische Zusammenführung der Nord – Süd – Gemeinden haben im Sinne der Parroquia.
- Die „Brücke“ soll in Zukunft nur als Faltblatt gedruckt werden. (Siehe auch Punkt 11)
- Die „Parroquia“ wurde vorgestellt.
- Die Spendenaktion „VilaFlor“ soll 2 x im Jahr für die Nonnen durchgeführt werden – evtl. auch mit Gutscheinen.

- Die Kirchengemeinde im Norden hat eine neue Sekretärin bekommen und *Thorsten* hat bei uns zusätzliche Aufgaben übernommen.
- Die Ausbildung zum Prädikanten hat *Jochen* abgeschlossen.
- Ein großes Dankeschön für ihr geleistetes Engagement geht an *Peter, Götz und Jutta* sowie an alle Gruppen-Leiter.
- Die Pfarrer-Nachfolge für *Götz Kreitz* wird wohl erst Mitte April entschieden sein. Es wird darauf hingewiesen, dass *O. Wasmuth* das Wirken und die Arbeit in unserer Gemeinde sehr schätzt.
- Es wird darauf hingewiesen, dass wir rein rechtlich gesehen ein Verein sind.

6. Bericht des Schatzmeisters, Haushaltsbericht 2024/2025:

Der Haushaltsplan wurde vorgestellt. Der Haushalt ist ausgeglichen.

7. Bericht der Kassenprüfer

Burkhardt Bliss hat zusammen mit *Walter Haller* am 04.02,2025 eine ordnungsgemäße Prüfung der Ein- und Ausgaben sowie der Barkasse durchgeführt. Es wurden keine Fehler, keine Lücken und auch keine Unregelmäßigkeiten gefunden.

8. Aussprache der Gemeindemitglieder

Antrag von *Martina Kreischer*: In den Monaten Juli/August wird im HdB eine professionelle Grundreinigung - speziell in der Küche - mit Schädlingsbekämpfung in Auftrag gegeben.

Es kommt zur Abstimmung, ob dieser Antrag überhaupt zur Abstimmung zugelassen wird, Ohne Gegenstimme wird dem zugestimmt.

9. Entlastung des Vorstandes

Der Antrag zur Entlastung des Vorstandes wird bei 5 Enthaltungen angenommen.

10. Neubesetzung des / der Schatzmeisters/in

Manfred Steuer stellt sich für dieses Amt zur Wahl und wird ohne Gegenstimme und 2 Enthaltungen in dieses Amt berufen.

11. Pflege der Mitgliederliste: E-mail-Adressen und Handy-Telefonnummern

Für die Verbreitung der „Brücke“ per Internet notwendigen E-Mail-Adressen sind alle Mitglieder im eigenen Interesse aufgerufen, ihre praktizierte E-Mail-Adresse bei *Thorsten* im Gemeindebüro zu hinterlegen.

Außerdem wird eine „WhatsApp-Gruppe“ für das Einstellen von Fotos erstellt. Wer Zugang zu den Fotos z.B. von *Susanne* haben möchte, der ist gut beraten, seine Handy-Telefonnummer bei *Thorsten* im Gemeindebüro zu hinterlegen. Dazu soll eine Liste erstellt werden, wer in dieser WhatsApp-Gruppe eingetragen ist.

12. Parroquia

Stella kümmert sich um die rechtlichen Grundlagen der Parroquia.

13. Verschiedenes

- Dem Antrag von *Martina Kreischer* (siehe Punkt 8.) wird ohne Gegenstimme zugestimmt.
- Großes Lob an *Carmen* für ihr Engagement bei der Vorbereitung des diesjährigen Weltgebetstages.
- Unser Bechstein-Flügel musste mehrfach gestimmt und repariert werden.
- *Götz Kreitz* berichtet über seine bisherige Zeit als Ruhestandspfarrer in unserer Gemeinde. Es gipfelt mit dem Satz: “Ich fühle mich sauwohl!”

Die Gemeindeversammlung 2025 endete um 15:30 Uhr.



FÜHLEN SIE SICH WOHL IN UNSERER GEMEINDE? NEHMEN SIE GERNE AN UNSEREM GEMEINDELEBEN TEIL UND WOLLEN SIE UNSERE ARBEIT UNTERSTÜTZEN?

**DANN WERDEN SIE DOCH
GEMEINDEMITGLIED!**

EINE BEITRITTSERKLÄRUNG LIEGT DIESEM GEMEINDEBRIEF BEI ODER KANN ÜBER DIE QR CODES (SIEHE UNTEN) UND AUF UNSERER WEBSEITE HERUNTERGELADEN WERDEN.

Absetzung von Spenden und Mitgliedsbeiträgen über die Steuererklärung (D und ES)

Spenden an unsere Gemeinde und Mitgliedsbeiträge sind sowohl in Deutschland als auch in Spanien steuerlich absetzbar.

Für Steuerzahler in Deutschland: unser Büro leitet die Information (Betrag in Euro, Name, deutsche Adresse), für die eine «Spendenbescheinigung» gewünscht wird, am Jahresende an die EKD weiter. Die EKD stellt eine Zuwendungsbestätigung aus und schickt sie direkt an die deutsche Adresse.

Die EKD schreibt dazu: «*Das Ausstellen einer Zuwendungsbestätigung ist eigentlich nur dann erforderlich, wenn die Spendenden ihre Spende bei einem deutschen Finanzamt mit der Abgabe ihrer jeweiligen Einkommenssteuererklärung als Sonderausgabe absetzen können. In der Regel liegt also eine deutsche Anschrift vor. Ab 1.1.2021 gibt es zudem auch eine Regelung, dass die Finanzämter bei Spenden bis zu einer Höhe von 300 Euro einen Kontoauszug als Nachweis anerkennen. Damit wäre für Spenden unter 300,- € also nicht unbedingt eine Zuwendungsbestätigung erforderlich.*»

Wir bitten weiterhin darum, uns zeitnah zur Überweisung mitzuteilen, wenn eine Spendenbescheinigung gewünscht wird, und uns Adressänderungen in Deutschland umgehend mitzuteilen.

Für Steuerzahler in Spanien: unser Büro muss für eine Spendenbescheinigung Ihre NIF/NIE Nummer, Namen und Adresse erhalten. Dafür muss ein Formular (Information über in Spanien steuerpflichtige Person) ausgefüllt werden, das auf unserer Webseite oder im Gemeindebüro erhältlich ist. Dies sollte möglichst zeitgleich mit der Spende getan werden, das Formular kann aber bis spätestens 31. Dezember eingereicht werden. Nach Erhalt des Formulars wird die Spendenbescheinigung direkt durch unser Büro ausgestellt.

Beitrittserklärung NORD:



Beitrittserklärung SÜD:



Formular für Steuerzahler in Spanien:



**Evangelische Kirchengemeinde
Teneriffa-Nord**

mit La Palma und Punta del Hidalgo

PfarrerIn Doris Otminghaus
Tel.922 385524(m. Anrufbeantworter)
Mobil: 629 88 72 83
E-Mail: evpfarrerpuerto@gmail.com

Gemeindebüro: Kristine Lemberga,
Mo,Mi 11-13h, Fr 15-17h,
Carretera Taoro 29
E-38400 Puerto de la Cruz
Tel. 922 38 48 15
E-Mail: evgemeinde@gmail.com

Kirchenvorstand: Helmut Büchner,
Reinhard Gerszewski, Bärbel Meier,
Gisbert Müller, Marietta Ruhland
(Vors.), Alexander Schröder

Bankverbindungen:

Banca March
IBAN: ES65 0061 0168 8601 2027
0118 BIC: BMARES2M

Evangelische Bank
IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70
BIC: GENODEF1EK1

**Evangelische Kirchengemeinde
Teneriffa-Süd**

mit La Gomera und El Hierro

Pfarrer Götz Kreitz
C/ Barranco del Verodal 23 App. 50/1
E-38652 Chayofa
Tel.+Fax: 922 72 93 34

E-Mail:
evkirche.teneriffasued@yahoo.com

Gemeindebüro: Thorsten Köhler
Fr. 16-18 Uhr um Terminabsprache
wird gebeten
Tel: 0034 922 42 07 29

Kirchenvorstand: Carmen Bliss, Marita
Dambach, Stella Debissis, Jochen
Litschel (Vors.), Bernd Raeschke,
Manfred Steuer

Bankverbindungen:

Banca March
IBAN: ES11 0061 0216 6200 7257 0116
BIC: BMARES2M

Evangelische Bank
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88
BIC: GENODEF1EK1

Titelbild: privat
Teneriffa Nord: privat

Impressum:

Die Brücke ist der Gemeindebrief der
*Evangelischen Kirche deutscher Sprache in der
Provinz Santa Cruz de Tenerife.*

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der
Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord
und Teneriffa Süd

Bei mit Namen gekennzeichneten Artikeln ist
der jeweilige Autor für den Inhalt
verantwortlich. Die nächste **Brücke** erscheint im
Juni 2025

Redaktionsschluss: 13. Mai 2025
www.evangelische-kirche-teneriffa.de